

Im Berichtsmonat sind vier in den USA erworbene Flugzeuge des Typs E-2T mit dem Frühwarnsystem AWACS (Gesamtkosten 745,5 Mio.US\$) auf der Insel eingetroffen. (SWB, 1.10.95) Am 19. September wurde eine neue Patrouillenflotte der Marine mit Fregatten der Knox-Klasse in Betrieb genommen. (CP und LHB, 20.9.95) Eine Wiederaufnahme der inzwischen unterbrochenen Kontakte zwischen den zwei halbamtlichen Organisationen SEF (Straits Exchange Foundation) von Taiwan und ARATS (Association for Relations Across the Taiwan Strait) des Festlands ist noch nicht in Sicht.

Die politischen und militärischen Spannungen sollen aber nach dem Willen beider Seiten die Entwicklung ihrer Wirtschaftsbeziehungen nicht beeinflussen. Während Beijing wiederholt den Schutz der Interessen taiwanesischer Investoren auf dem Festland betont (XNA, 8. und 27.9.95), erklärte das Außenhandelsamt in Taipei am 18. September, Taiwan wolle den Markt für Importwaren aus dem Festland Ende d.J. breit dimensioniert weiter liberalisieren (LHB, 19.9.95). Gleichzeitig gab die Investitionskommission des Wirtschaftsministeriums in Taipei die Genehmigung für Investitionen in 14 neue Großprojekte taiwanesischer Unternehmen auf dem Festland in einem Gesamtwert von 56 Mio.US\$ bekannt. (SCMP, 19.9.95) Zum ersten Mal haben zwei große Staatsunternehmen beider Seiten, die Steel Corporation von Taiwan und das Shanghai Baoshan Iron & Steel Complex (Baogang) vom Festland, im September einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. (FT, 22.9.95; AWSJ, 22./23.9.95) Auch eine andere große staatliche Firma Taiwans, die Chinese Petroleum Corp. (CPC), ist bereit, zusammen mit der Ölindustrie des Festlands im Südchinesischen Meer Erdöl zu erschließen. (ZZ, 8.9.95; SCMP, 7.9.95)

Nach offiziellen statistischen Angaben der Regierung Taipei haben taiwanesishe Firmen in den ersten sechs Monaten d.J. 590 Mio.US\$ auf dem Festland investiert, 35% mehr als im Vorjahreszeitraum, wobei die Zahl der Investitionsobjekte jedoch um 49% auf 271 gesunken ist. Dies bedeutet, daß an den Investitionen mehr Großunternehmen als vorher beteiligt waren. Im Zeitraum 1988-1994 beliefen sich - weiter den offiziellen Angaben Taipeis zufolge - die Investitionen Taiwans auf dem chinesischen Festland auf 10.764 Projekte mit einem Gesamtwertvolumen von 4,5

Mrd.US\$, was 35% aller Auslandsinvestitionen Taiwans im selben Zeitraum entspricht. (DGB, 21.9.95) Dabei haben viele taiwanesishe Unternehmen ihre Investitionen auf dem Festland aus politischen Bedenken den eigenen Regierungsstellen gar nicht gemeldet. Inoffiziell wird geschätzt, daß bislang insgesamt 25.000 taiwanesishe Unternehmen über 20 Mrd.US\$ auf dem Festland investiert haben. Unter allen ausländischen Investoren in der VRCh steht Taiwan nach Hongkong an zweiter Stelle. (*Die Zeit*, 8.9.95) -ni-

\*(30)

#### **Zunahme ausländischer Investitionen und Abnahme der Auslandsinvestitionen Taiwans**

Trotz des politischen Disputs und der militärischen Anspannungen zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße seit drei Monaten haben ausländische Investoren verstärkt ihr Vertrauen in Taiwan gesetzt, während die taiwanesischen Investitionen im Ausland merklich abgenommen haben. Die Investitionskommission des Taipeier Wirtschaftsministeriums hat im August Investitionen aus dem Ausland in Höhe von 293,1 Mio.US\$ und Auslandsinvestitionen taiwanesischer Unternehmen (ohne das chinesische Festland) in Höhe von 62,1 Mio.US\$ genehmigt, 63,52% mehr bzw. 31,18% weniger als im Vormonat. Im achtmonatigen Zeitraum von Januar bis August sind die von der Kommission genehmigten Investitionen aus dem Ausland kumulativ auf 1,48 Mrd.US\$ gestiegen, 60% höher als im Vorjahreszeitraum, während diejenigen taiwanesischer Investoren um 21% auf 909,5 Mio.US\$ gefallen sind.

Die USA sind der größte ausländische Investor in Taiwan und gleichzeitig auch der größte Standort (abgesehen vom chinesischen Festland) taiwanesischer Auslandsinvestitionen. Die US-Investitionen in Taiwan betragen in den ersten acht Monaten d.J. insgesamt 452,52 Mio.US\$, während Taiwan in diesem Zeitraum 191,51 Mio.US\$ in den USA investierten, 203% bzw. 91% mehr als vor einem Jahr.

Entgegen den fallenden Trend haben Taiwans Investitionen auch in Südostasien in diesem Zeitraum erheblich zugenommen, und zwar in den Philippinen in Höhe von 31,18 Mio.US\$ (+267%), Indonesien 31,92 Mio.US\$ (+205%), Vietnam 72,57 Mio.US\$ (+38%) und Malaysia 61,9 Mio.US\$

(+31%). Taiwans Investitionsvolumen auf dem chinesischen Festland stieg währenddessen um 13% auf 737 Mio.US\$, beim Monatsvergleich lag es jedoch nach taiwanesischen offiziellen statistischen Angaben im August mit 63,44 Mio.US\$ um 26,39% niedriger als im Juli. Experten führen diesen Rückgang auf die derzeit angespannte Lage zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße zurück. (SCMP und AWSJ, 7.9.95; FCJ, 15.9.95) Allerdings sind viele Investitionen auf dem Festland von den Unternehmen aus politischen Bedenken - gerade in der jetzigen Situation - bei der Regierung nicht gemeldet. (Vgl. hierzu die Übersicht zu den Beziehungen zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße in diesem Heft.)

Daß die ausländischen Investoren ihr Vertrauen in Taiwan nicht durch die angespannten Beziehungen zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße verloren haben, zeigt sich auch auf dem Aktienmarkt. Bis zum 26. September hatten ausländische Investmentinstitute kumulativ dort 3,28 Mrd.US\$ angelegt und nur 1,68 Mrd.US\$ für Aktienkäufe im Ausland vermittelt. (AWSJ, 28.9.95) -ni-

---

## Hongkong und Macau

---

\*(31)

#### **Sieg der demokratischen Kräfte Hongkongs bei Parlamentswahlen**

Am 17. September wurde der Legislativrat (Parlament) Hongkongs neu zusammengesetzt. Die insgesamt 60 Mitglieder des Hauses wurden wie folgt gewählt: 20 direkt vom Volk aus geographischen Wahlkreisen, 30 von den Mitgliedern aus verschiedenen Gesellschaftsorganisationen (functional constituencies) und 10 von einem Wahlkomitee, das aus den Abgeordneten der Bezirksräte besteht. Sieger ist die DP (Democratic Party) mit 19 errungenen Sitzen im neuen Legislativrat, davon sind 12 direkt, 5 durch die Gesellschaftsorganisationen und 2 durch das Wahlkomitee gewählt worden. Die LP (Liberal Party) errang 10 Sitze (1, 9 und 0), die DAB (Democratic Alliance for Betterment of Hong Kong) und die Gewerkschaften zusammen 7 (2, 3 und 2), die ADPL (Association for Democracy and People's Livelihood) 4 (2, 1

und 1) und die anderen Gruppierungen 5 (0, 2 und 3). Dazu kommen noch 15 Parteiunabhängige (3, 10 und 2).

Die DP und ADPL, die zu den aktiven Demokraten zählen, stehen Beijing, das Hongkong 1997 zurückbekommen wird, kritisch gegenüber. Hingegen gelten die DAB und die Gewerkschaften als prochinesische Kräfte. Zwischen diesen beiden Gruppen liegt die konservative LP, die hauptsächlich die Interessen von Großunternehmen vertritt. Im Vergleich zum vorherigen Parlament haben die aktiven Demokraten ihren Anteil an den Sitzen um 5 auf 23 verbessert. Die Zahl der Sitze der konservativen LP ist um 5 auf 10 gesunken. Die prochinesischen Kräfte, die vor vier Jahren nur 1 Mandat durch die indirekten Wahlen der Gesellschaftsorganisationen bekommen hatten, verfügen jetzt, wie bereits erwähnt, insgesamt über 7 Sitze, also 6 mehr als früher. Blamabel für sie ist jedoch, daß sowohl DAB-Parteichef Tsang Yok-sing, als auch sein Stellvertreter und sein Generalsekretär nicht durchkamen. Darüber hinaus scheiterte auch der Vizevorsitzende der zu Beijing gehörenden Bank of China mit 20.000 Beschäftigten in Hongkong, Fung Chi-kin, bei den Wahlen in den Berufskreisen für Finanzen, Versicherungen, Immobilien und Handel an seinem DP-Rivalen Cheng Kar-foo. Der Anteil der Sitze der kleinen Gruppierungen nahm von 3 auf 5 zu, während sich der der Parteiunabhängigen von 21 auf 15 verringerte. Sie gelten bei der Gesetzgebung jedoch weiter als das Zünglein an der Waage, da keine der großen Parteien über die absolute Mehrheit verfügt. (AW, 29.9.95, S. 34 ff.; FEER, 28.9.95, S. 16 f.; JSND, 1995/10, S. 36 ff.; SCMP, 19.9.95)

Das neue Parlament wurde für vier Jahre - also über den Zeitpunkt der Übergabe der Kolonie 1997 hinaus - gewählt. Allerdings wird, wie berichtet (C.a., 1994/6, Ü 32), das vom Legislativrat Ende Juni des vergangenen Jahres verabschiedete neue Wahlgesetz mit mehr Demokratie von Beijing nicht akzeptiert. Nach den jüngsten Wahlen hat China wiederholt erklärt, es werde das neue Parlament nach der Übernahme Hongkongs auflösen. (DGB, 19.-20.9.95) -ni-

### Sitzverteilung im neuen Legislativrat von Hongkong

(1991 totals in brackets)	Geographical Constituencies	Functional Constituencies	Election Committee	Total
<b>Democratic Party</b> "Pro-democracy"	<b>12 (13)</b>	<b>5 (2)</b>	<b>2</b>	<b>19 (15)</b>
<b>ADPL</b> "Pro-social welfare"	<b>2 (1)</b>	<b>1 (0)</b>	<b>1</b>	<b>4 (1)</b>
<b>DAB</b> "Pro-China"	<b>2 (0)</b>	<b>3 (1)</b>	<b>2</b>	<b>7 (1)</b>
<b>Liberal Party</b> "Pro-business"	<b>1 (0)</b>	<b>9 (7)</b>	<b>0</b>	<b>10 (15)</b>
<b>Independents</b>	<b>3 (3)</b>	<b>10 (9)</b>	<b>2</b>	<b>15 (21)</b>
<b>Others</b>	<b>0 (1)</b>	<b>2 (2)</b>	<b>3</b>	<b>5 (3)</b>

Quelle: *Asiaweek Research*, 28.9.95.

\*(32)

#### 6,19 Millionen Einwohner in Hongkong

Laut einer von der Regierung Mitte September bekanntgegebenen Zahl wurden die Einwohner der britischen Kronkolonie Ende Juni d.J. auf 6.189.800 geschätzt, d.h. 128.400 mehr als vor einem Jahr, wovon 41.100 auf Geburtenüberschuß und rd. 87.300 auf Einwanderer entfielen. (DGB, 16.9.95) Zugleich gibt es unter den Einwohnern 415.000 Ausländer, davon 137.000 aus den Philippinen, 32.100 sind US-Bürger, 26.900 Kanadier, 25.700 Thailänder, 24.800 Briten, 22.800 Indonesier, 22.100 Japaner, 20.900 Inder, 20.600 Australier und 14.400 Malaysier. (SCMP, 3.9.95)

Im Dreimonatszeitraum von Mai bis Juli d.J. wurden 86.600 Erwerbslose in Hongkong registriert, das bedeutet eine Arbeitslosenquote von 3,2%. Zwischen Juni und August kletterte sie weiter auf 3,5%, eine Rekordhöhe seit zehn Jahren. (DGB, 20.9.95) -ni-

\*(33)

#### Handelsdefizit von Macau verringert

Regierungsstatistiken zufolge verringerte sich im ersten Halbjahr d.J. das Handelsdefizit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 48,5% auf 780 Mio. Patacas (umgerechnet 97,5 Mio. US\$). Während die Importe um 0,4% auf 8 Mrd. Patacas (1 Mrd. US\$) sanken, stiegen die Exporte um 10,5% auf 7,2 Mrd. Patacas (900 Mio. US\$). Als größtes Kontingent nahmen die Ausfuhren von Textilien und Kleidung um

19,7% und von Spielzeugen (viertgrößtes Kontingent) um 7,2% zu. Die USA bleiben der größte Absatzmarkt Macaus mit einem Anteil von 40% an dessen Exporten. 31,3% der Exporte gingen nach Europa. (XNA, 10.9.95)

Im Fremdenverkehr ging die Zahl der Touristen im ersten Halbjahr d.J. beim Jahresvergleich um 0,2% auf 3,8 Mio. zurück. Die Zahl der Besucher aus Hongkong fiel um 4,7%, aus Thailand um 11,5%, aus den USA um 5,8% und aus Japan um 4,3%; hingegen schnellte die aus China um 129,9% hoch. (XNA, 12.9.95)

Im selben Zeitraum stiegen die Verbraucherpreise in Macau beim Jahresvergleich um 8,6%. 1994 hatte es eine Inflationsrate von 6,3% gegeben. (XNA, 9.9.95) -ni-